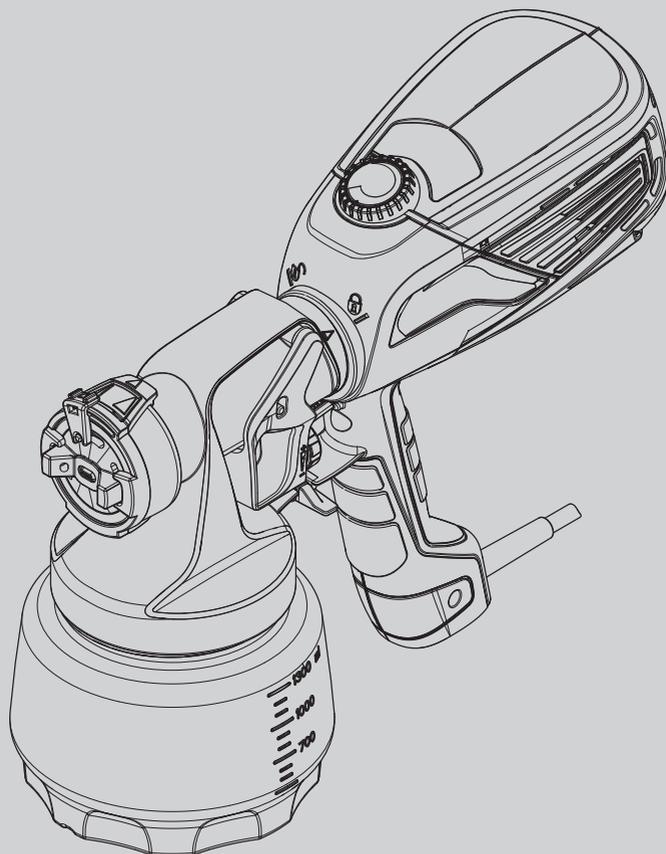


**WAGNER**



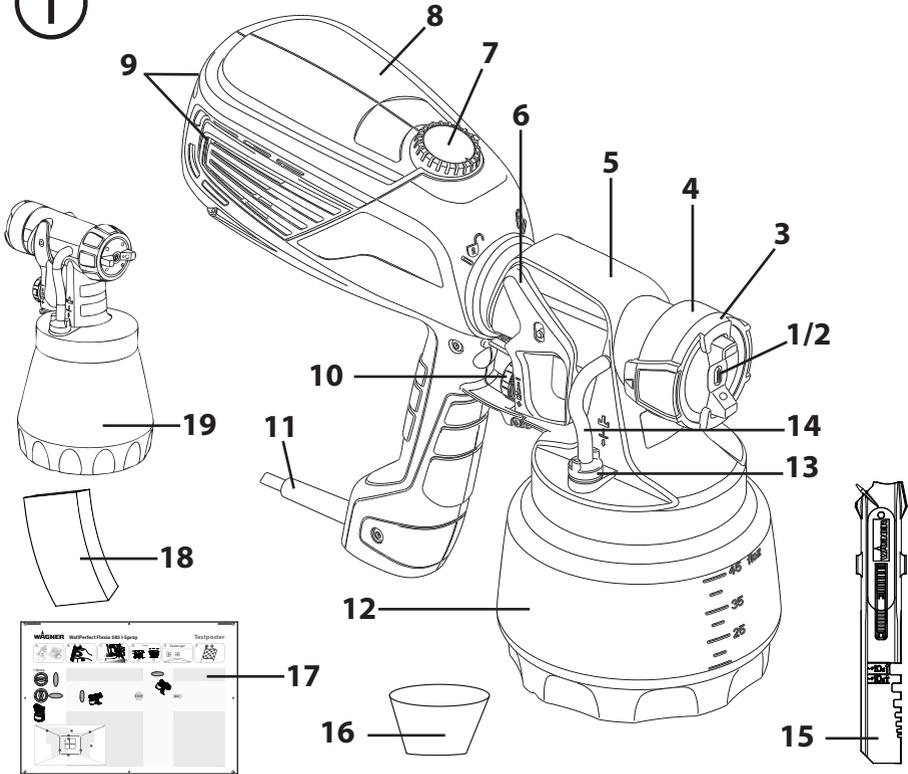
# UNIVERSAL SPRAYER W 590 FLEXIO

## ORIGINAL- BETRIEBSANLEITUNG

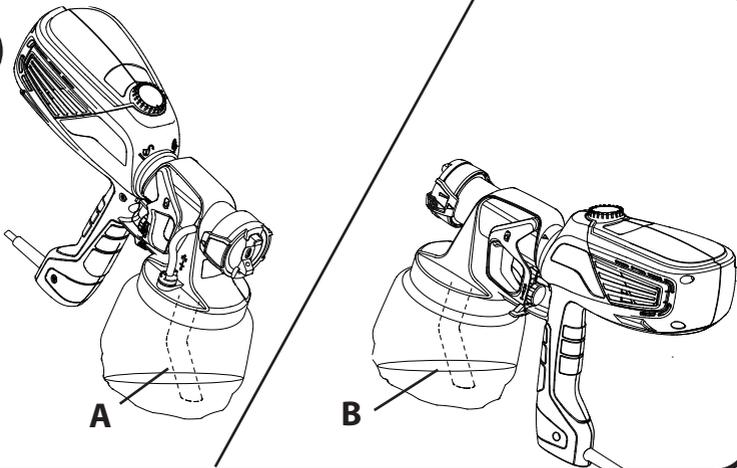


1

ÜBERSICHT / OVERVIEW / APERÇU GÉNÉRAL / OVERZICHT

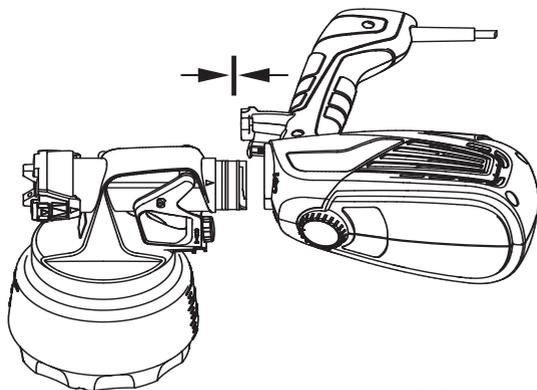


2

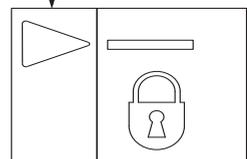
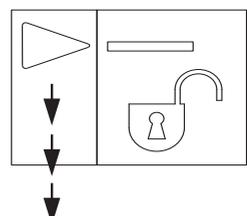
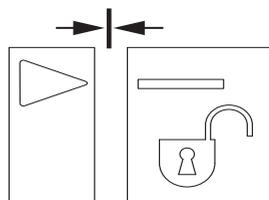
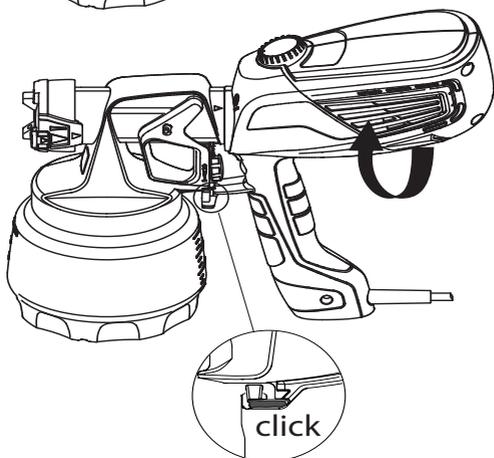


3

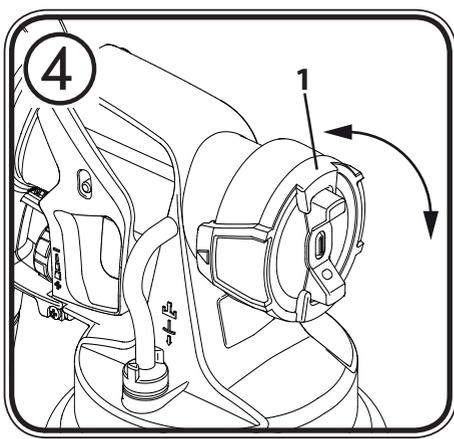
a



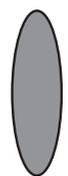
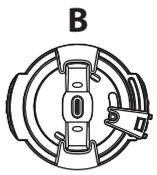
b

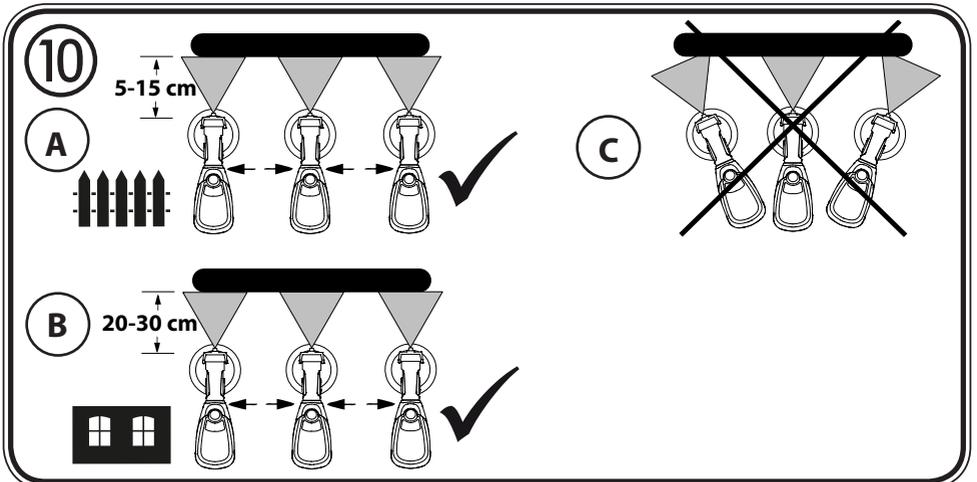
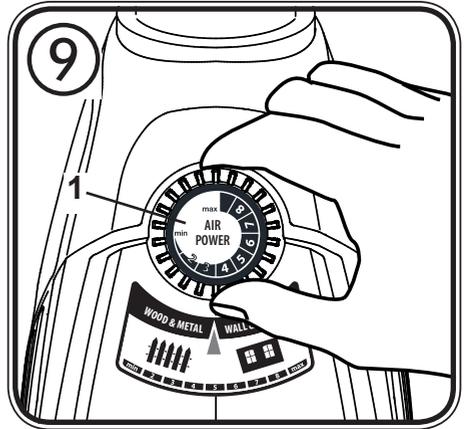
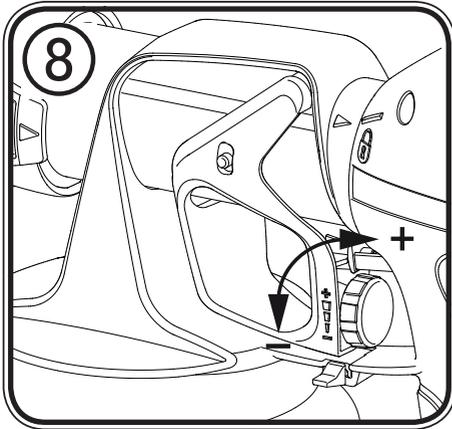
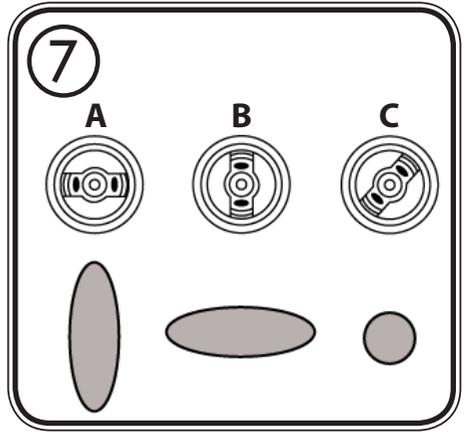
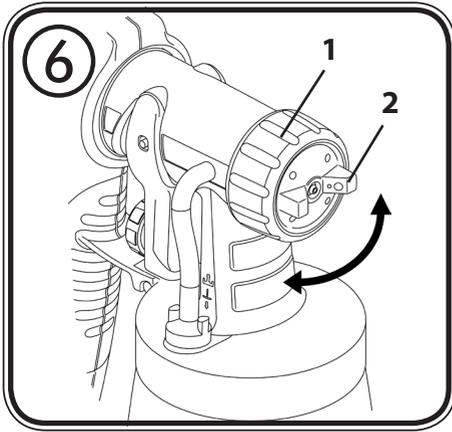


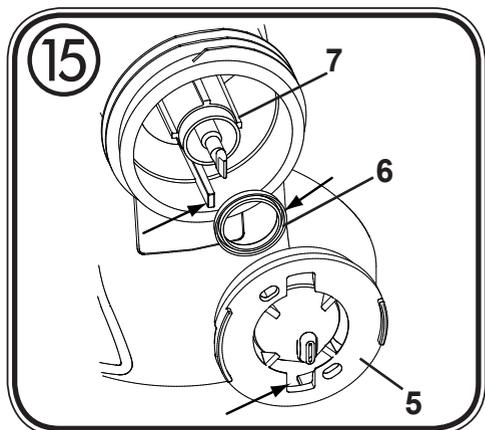
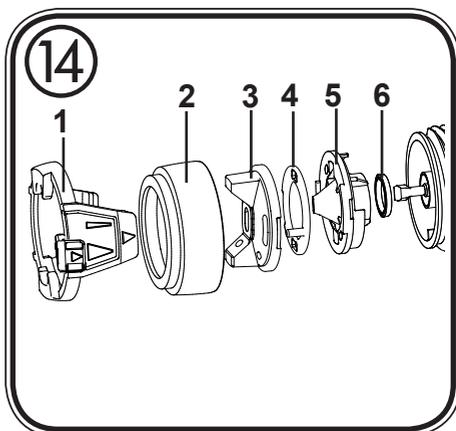
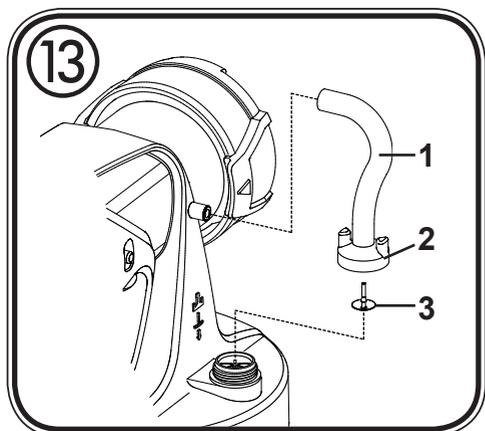
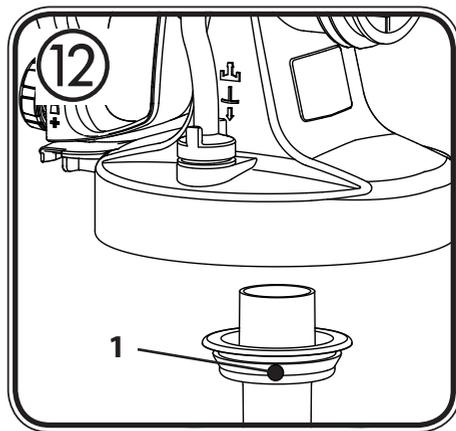
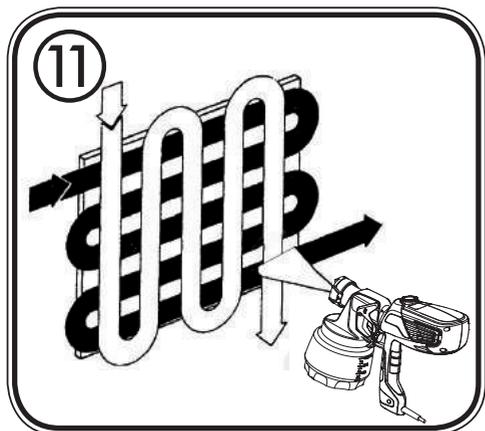
4

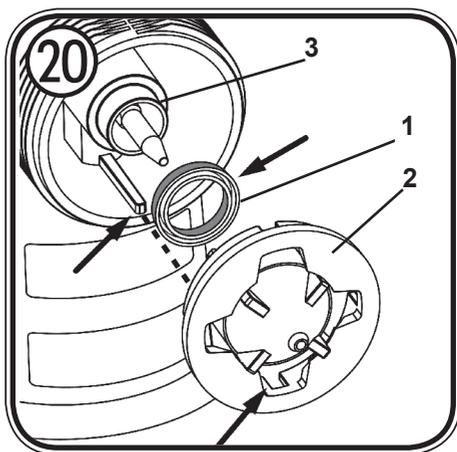
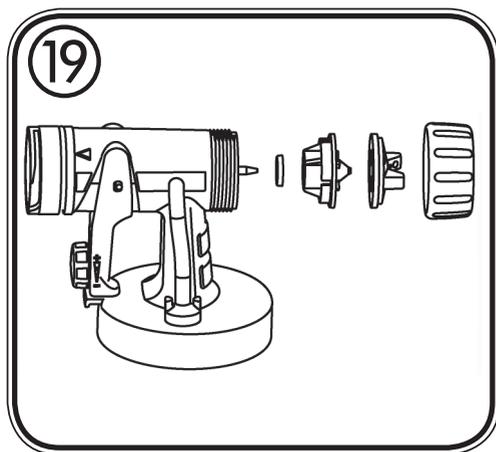
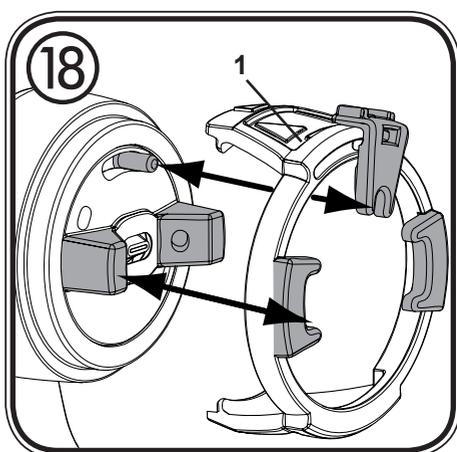
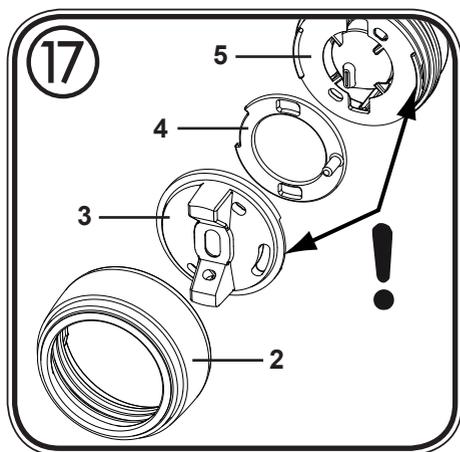
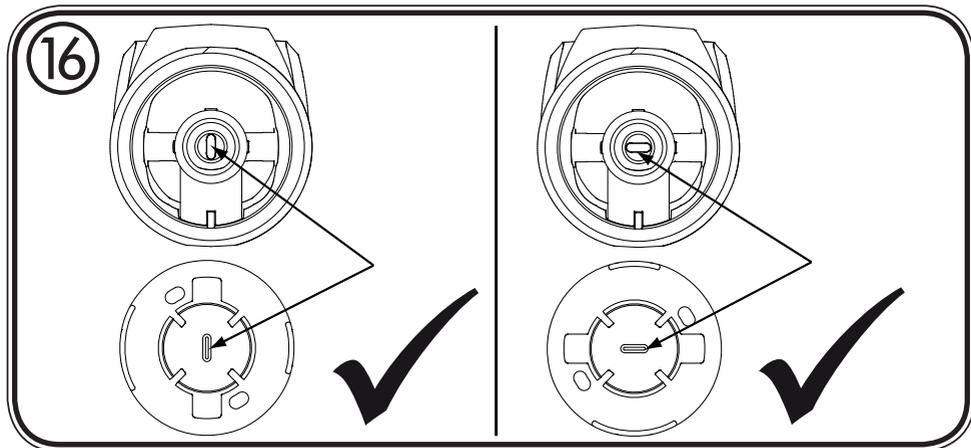


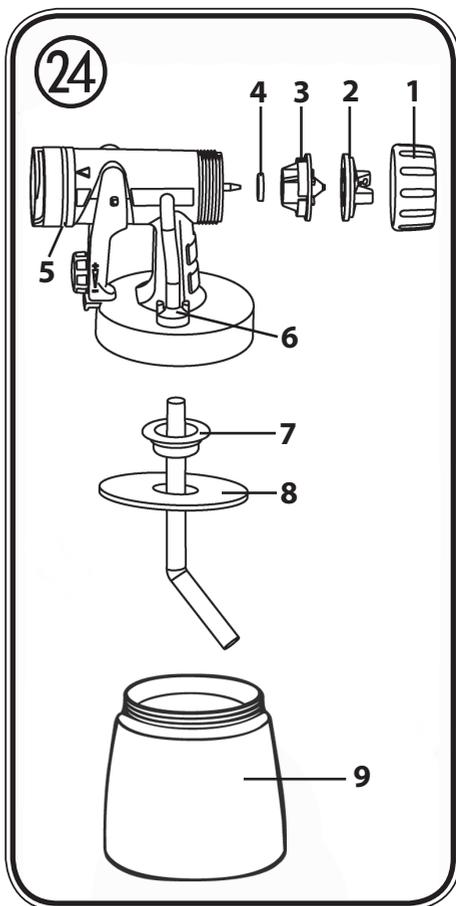
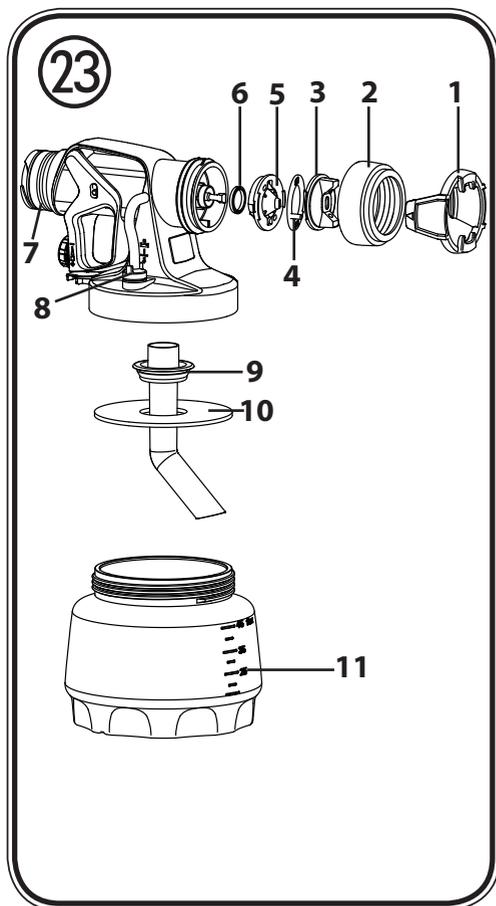
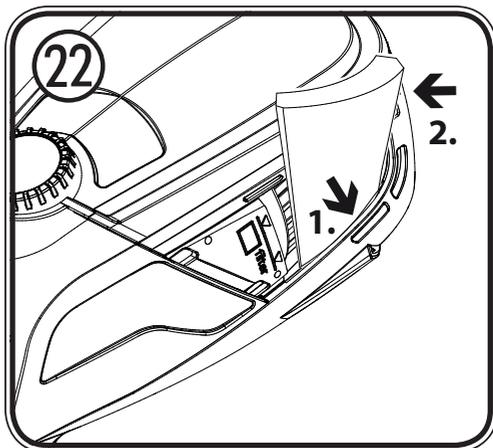
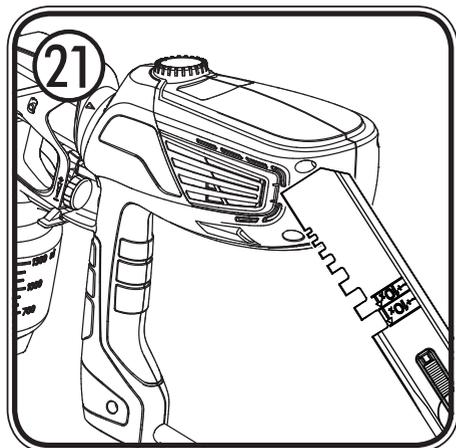
5





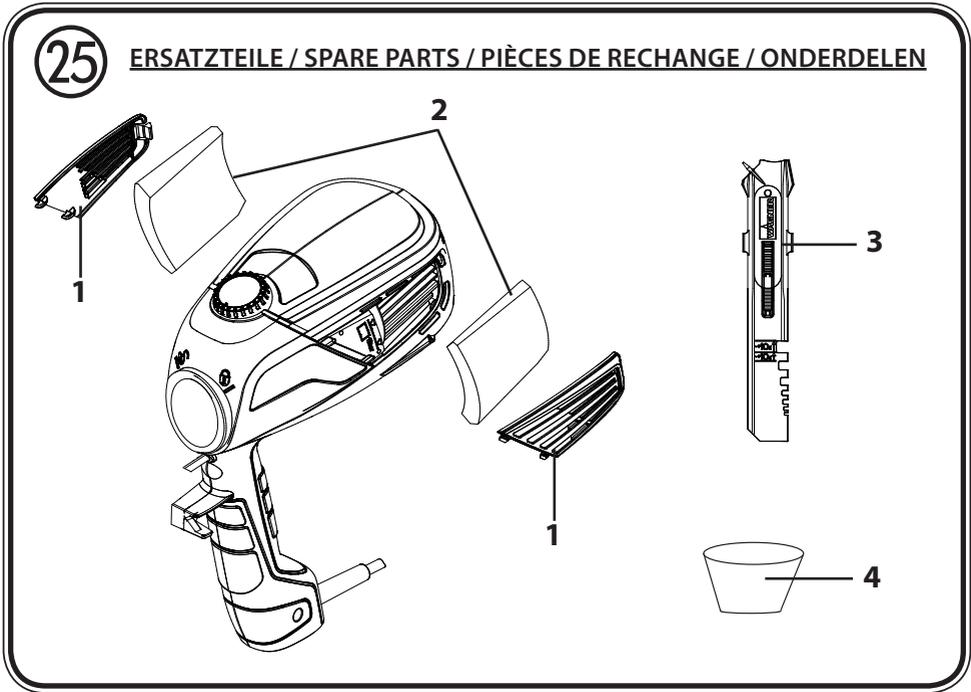






25

ERSATZTEILE / SPARE PARTS / PIÈCES DE RECHANGE / ONDERDELEN



|   |       |         |
|---|-------|---------|
|   | ..... | 1 - 19  |
|   | ..... | 20 - 38 |
|   | ..... | 39 - 57 |
|  | ..... | 58 - 76 |





 ..... 78

Fragen? • Questions? • Des questions? • Vragen?



## HERZLICHEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN

Wir gratulieren Ihnen zum Erwerb dieses Markenproduktes von Wagner und sind überzeugt, dass es Ihnen viel Freude bereiten wird.

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung genau durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bitte sorgfältig auf und legen Sie sie dem Produkt bei, falls Sie es einmal weitergeben sollten. Für Fragen, Anregungen und Wünsche stehen wir Ihnen gerne unter der auf der Rückseite angegebenen Rufnummer oder der Internetseite [www.wagner-group.com/service](http://www.wagner-group.com/service) zur Verfügung.

### Inhalt

|  |    |
|--|----|
| 1. Erklärung der verwendeten Symbole .....   | 2  |
| 2. Allgemeine Sicherheitshinweise .....  | 2  |
| 3. Sicherheitshinweise für Spritzpistolen .....                                      | 5  |
| 4. Beschreibung/ Lieferumfang .....  | 6  |
| 5. Anwendungsbereich .....   | 7  |
| 6. Verarbeitbare Beschichtungsstoffe .....   | 7  |
| 7. Nichtverarbeitbare Beschichtungsstoffe .....                                      | 7  |
| 8. Vorbereitung des Arbeitsplatzes (bei Innenwandfarbe) .....                        | 7  |
| 9. Vorbereitung des Beschichtungsstoffes .....                                       | 8  |
| 10. Inbetriebnahme .....   | 8  |
| 11. Einstellung des gewünschten Spritzbildes (Wall Extra I-Spray Sprühaufsatz) ..... | 9  |
| 12. Einstellung des gewünschten Spritzbildes (Standard Sprühaufsatz) .....           | 9  |
| 13. Einstellung der Materialmenge (Abb. 8) .....                                     | 10 |
| 14. Einstellung der Luftmenge (Abb. 9) .....   | 10 |
| 15. Spritztechnik .....  | 10 |
| 16. Arbeitsunterbrechung .....   | 11 |
| 17. Außerbetriebnahme und Reinigung .....  | 11 |
| 18. Reinigung Wall Extra I-Spray Sprühaufsatz .....                                  | 12 |
| 19. Reinigung Standard Sprühaufsatz .....  | 13 |
| 20. Wartung .....  | 14 |
| 21. Ersatzteile .....  | 14 |
| 22. Zubehör .....  | 15 |
| 23. Behebung von Störungen .....   | 16 |
| 24. Technische Daten .....   | 17 |
| 25. Umweltschutz .....   | 18 |
| 26. Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung! .....                                      | 18 |
| 3+1 Jahre Garantie .....   | 19 |
| CE Konformitätserklärung .....   | 77 |

## 1. Erklärung der verwendeten Symbole

|  |   |
|--|---|
|  | Dieses Symbol weist auf eine potenzielle Gefahr für Sie bzw. das Gerät hin. Unter diesem Symbol finden Sie wichtige Informationen, wie Sie Verletzungen und Schäden am Gerät vermeiden.   |
|  | Gefahr eines elektrischen Schlages  |
|  | Kennzeichnet Anwendungstipps und andere besonders nützliche Hinweise.   |
|  | Mit diesem Symbol gekennzeichnete Geräte und Zubehöre sind für die Verarbeitung von dünnflüssigen Materialien wie z.B. Lacke, Lasuren und speziell darauf eingestellte Wandfarben geeignet. Trägt ein Material dieses Logo ist es für die Verwendung mit dem entsprechenden Gerät besonders gut geeignet. |
|  | Mit diesem Symbol gekennzeichnete Geräte und Zubehöre sind für die Verarbeitung von dickflüssigen Materialien wie z.B. Innenwandfarben (Dispersionen und Latexfarben) geeignet. Trägt ein Material dieses Logo ist es für die Verwendung mit dem entsprechenden Gerät besonders gut geeignet.             |

## 2. Allgemeine Sicherheitshinweise

**Achtung!** *Sämtliche Anweisungen sind zu lesen.* Fehler bei der Einhaltung der nachstehend aufgeführten Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. **Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bitte sorgfältig auf und legen Sie sie dem Produkt bei, falls Sie es einmal weitergeben sollten.** Der nachfolgend verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).



### 1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.

- c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** *Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.*

## 2. Elektrische Sicherheit

- a) Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten.** *Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.*
- b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** *Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.*
- c) Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern.** *Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.*
- d) Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.** *Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.*
- e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** *Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.*
- f) Wenn der Betrieb des Gerätes in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** *Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters verhindert das Risiko eines elektrischen Schlages.*

## 3. Sicherheit von Personen

- a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** *Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.*
- b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** *Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.*

- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung anschließen, es aufnehmen oder tragen.** *Wenn Sie beim Tragen des Geräts den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.*
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten.** *Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.*
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** *Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.*
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** *Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.*

#### 4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** *Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.*
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** *Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.*
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** *Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.*
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** *Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.*
- e) **Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** *Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.*

f) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw.entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.**

## 5. Service

- a) **Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.**
- b) **Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.**

## 3. Sicherheitshinweise für Spritzpistolen

• **Achtung!** Atemschutz tragen: Farbnebel und Lösungsmitteldämpfe sind gesundheitsschädlich. Nur in gut belüfteten Räumen oder bei künstlicher Belüftung arbeiten. Das Tragen von Arbeitskleidung, Schutzbrille, Gehörschutz und Handschuhen wird empfohlen.



**ACHTUNG VERLETZUNGSGEFAHR!**

**Niemals die Pistole auf sich, Personen oder Tiere richten.**



**Steckdosen und Schalter unbedingt abkleben.**

**Gefahr eines elektrischen Schlages durch eindringendes Sprühmaterial!**



**Achtung! Gerät niemals mit beschädigter oder fehlender Düsendichtung betreiben. Bei fehlender oder beschädigter Düsendichtung kann Flüssigkeit in das Gerät eindringen und dadurch das Risiko eines elektrischen Schlages erhöhen.**

**Überprüfen Sie die Düsendichtung vor jeder Benutzung.**

- Die Spritzpistolen dürfen nicht zum Sprühen brennbarer Stoffe verwendet werden.
- Die Spritzpistolen dürfen nicht mit brennbaren Lösungsmitteln gereinigt werden.
- Achten Sie auf die Gefahren die von dem versprühten Stoff ausgehen können und beachten Sie ebenfalls die Aufschriften auf den Behältern oder die vom Hersteller des Stoffes angegebenen Hinweise.
- Versprühen Sie keinerlei Stoffe von denen Sie die Gefährlichkeit nicht kennen.
- In Betriebsstätten, die unter die Explosionsschutz-Verordnung fallen, dürfen die Spritzpistolen nicht benutzt werden.

- Um Explosionsgefahr bei Spritzarbeiten zu vermeiden, muss für eine gute natürliche oder künstliche Lüftung gesorgt werden.
- Beim Spritzen dürfen in der Umgebung keine Zündquellen vorhanden sein, wie z. B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Funken, glühende Drähte und heiße Oberflächen.
- Beim Arbeiten mit dem Gerät W 590 in Räumen wie auch im Freien darauf achten, dass keine Lösemitteldämpfe vom Gerät angesaugt werden.
- Die Spritzpistole ist kein Spielzeug. Lassen Sie deswegen Kinder nicht mit der Spritzpistole hantieren oder spielen.
- Vor allen Arbeiten an der Spritzpistole den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Decken Sie **nicht** zu spritzende Flächen ab. Beachten Sie beim Arbeiten, dass z. B. durch Wind, Farbnebel über größere Distanzen verfrachtet werden kann und dadurch Schäden verursacht werden können.
- Öffnen Sie das Gerät nie selbst um Reparaturen im elektrischen Bereich auszuführen!
- Das Gerät darf nur mit funktionsfähigem Ventil betrieben werden. **Wenn Farbe in den Belüftungsschlauch (Abb. 1, 14) steigt, Gerät nicht weiter betreiben!** Belüftungsschlauch, Ventil und Membran demontieren, reinigen und ggf. Membran ersetzen.
- **Spritzpistole nicht legen**

**Mit original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.**

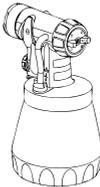
## 4. Beschreibung/ Lieferumfang

| Beschreibung/ Lieferumfang (Abb. 1)     |                               |
|---|-------------------------------|
| 1) Luftkappe                            | 2) Düse                       |
| 3) Einstellring Sprühstrahl             | 4) Überwurfmutter             |
| 5) Sprühaufsatz Wall Extra I-Spray      | 6) Abzugsbügel                |
| 7) Luftmengenregulierung                | 8) Spritzpistole Hinterteil   |
| 9) Luftfilterabdeckung (rechts + links) | 10) Materialmengenregulierung |
| 11) Netzkabel                           | 12) Behälter                  |
| 13) Ventil                              | 14) Belüftungsschlauch        |
| 15) Rührstab                            | 16) Einfülltrichter (2 Stk.)  |
| 17) Übungsposter                        | 18) Ersatzluftfilter (2 Stk.) |
| 19) Sprühaufsatz Standard               | 20) Ersatzdüsendichtung*      |
| 21) Gleitfett*                          |                               |

\* Befindet sich im Behälter, vor Inbetriebnahme entfernen!

## 5. Anwendungsbereich

Mit der W 590 kann eine Vielzahl von Beschichtungsstoffen verarbeitet werden. Abhängig vom Beschichtungsstoff muss ein anderer Sprühaufsatz verwendet werden:

| Beschichtungstoff  | Sprühaufsatz  |
|--|---|
| Dünnflüssige Beschichtungstoffe:<br>Lösemittelhaltige und wasserverdünnbare<br>Lackfarben, Lasuren, Grundierungen,<br>2-Komponenten Lacke, Klarlacke,<br>Kraftfahrzeug-Decklacke, Beizen und<br>Holzschutzmittel<br>Alle Beschichtungsstoffe mit rotem Perfect<br>Spray Logo | Standard<br>            |
| Innenwandfarbe (Dispersionen und<br>Latex-farben)<br>Alle Beschichtungsstoffe mit grünem<br>Perfect Spray Logo   | Wall Extra I-Spray<br>  |

## 6. Verarbeitbare Beschichtungsstoffe

Innenwandfarbe (Dispersionen und Latexfarbe)

Lösemittelhaltige und wasserverdünnbare Lackfarben, Lasuren, Grundierungen, 2-Komponenten Lacke, Klarlacke, Kraftfahrzeug-Decklacke, Beizen und Holzschutzmittel.

## 7. Nichtverarbeitbare Beschichtungsstoffe

Materialien die stark schmirgelnde Bestandteile enthalten, Putze, Fassadenfarbe, Laugen und säurehaltige Beschichtungsstoffe.

Brennbare Beschichtungsstoffe.

## 8. Vorbereitung des Arbeitsplatzes (bei Innenwandfarbe)



**Steckdosen und Schalter unbedingt abkleben. Gefahr eines elektrischen Schlages durch eindringendes Sprühmaterial!**  
Decken Sie alle nicht zu sprühende Flächen und Objekte ab, bzw. entfernen Sie diese aus dem Arbeitsbereich. Für Schäden durch Farbnebel (Overspray) wird keine Haftung übernommen.



**Silikatfarbe verätzt bei Kontakt Glas- und Keramikflächen! Alle entsprechenden Oberflächen müssen daher unbedingt komplett abgedeckt werden.**



Achten Sie auf die Qualität des verwendeten Abklebebandes. Verwenden Sie auf Tapeten und gestrichenen Untergründen kein zu stark haftendes Klebeband, um Beschädigungen beim Entfernen zu vermeiden. Entfernen Sie Klebebänder langsam und gleichmäßig; keinesfalls ruckartig. Lassen Sie Flächen nur so lange wie nötig abgeklebt, um mögliche Rückstände beim Entfernen zu minimieren. Beachten Sie auch die Hinweise des Klebebandherstellers.

## 9. Vorbereitung des Beschichtungstoffes

- Rühren Sie das Material im Originalbehälter gründlich auf. Bei Innenwandfarbe empfiehlt sich hierfür ein Rührwerk.



Die W 590 wurde entwickelt, um alle handelsüblichen Farben unverdünnt verarbeiten zu können. Bei glatten Untergründen und besonders dickflüssigen, gelartigen Farben sollte 10% verdünnt werden. Auch bei zu grober Zerstäubung oder einer, selbst bei maximaler Einstellung, zu geringen Fördermenge kann eine Verdünnung notwendig sein. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Materialien und die maximal zulässige Verdünnung finden Sie auf dem technischen Datenblatt des Materialherstellers (z.B. im Internet erhältlich).



Sprühmaterial mit mindestens Zimmertemperatur führt zu einem besseren Sprühergebnis.

## 10. Inbetriebnahme

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung mit der Angabe auf dem Leistungsschild übereinstimmt.

- Behälter von der Spritzpistole abschrauben
- Steigrohr ausrichten (Abb. 2). Bei richtiger Position des Steigrohres kann der Behälterinhalt fast ohne Rest verspritzt werden.  
Bei Arbeiten an liegenden Objekten: Steigrohr nach vorne drehen. (Abb. 2 A)  
Spritzarbeiten bei über Kopf Objekten: Steigrohr nach hinten drehen. (Abb. 2 B)
- Behälter auf Papierunterlage stellen und vorbereiteten Beschichtungsstoff mit Hilfe des im Lieferumfang enthaltenen Einfülltrichters (Abb. 1, 16) einfüllen. Behälter fest an die Spritzpistole anschrauben.
- Vorder- und Hinterteil der Pistole miteinander verbinden (Abb 3)
- Gerät nur auf ebener und sauberer Fläche abstellen. Gerät kann sonst umkippen!
- Abzugsbügel betätigen. Die W 590 hat einen 2-stufigen Abzugsbügel. In der ersten Stufe wird die Turbine gestartet. Wird der Abzugsbügel weiter gedrückt, wird Material gefördert.
- Spritzbild an der Spritzpistole einstellen



Das beiliegende Übungsposter ist ideal, um sich mit der Bedienung der Sprühpistole vertraut zu machen. Nach diesen ersten Sprühversuchen, ist es zweckmäßig auf Karton oder ähnlichem Untergrund eine Sprühprobe durchzuführen, um die Material- und Luftmenge für ein optimales Spritzbild zu ermitteln.

Detaillierte Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie in den folgenden Kapiteln 11 -14.

## 11. Einstellung des gewünschten Spritzbildes (Wall Extra I-Spray Sprühaufsatz)



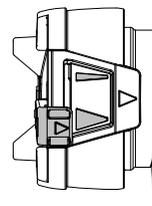
**WARNUNG! Verletzungsgefahr! Niemals während der Einstellung der Luftkappe den Abzugsbügel ziehen.**

Durch Drehen des Einstellrings (Abb. 4, 1) können 2 verschiedene Sprühstrahlformen eingestellt werden.

**Abb. 5 A** = senkrechter Flachstrahl → für horizontalen Farbauftrag

**Abb. 5 B** = waagrechter Flachstrahl → für vertikalen Farbauftrag

Mit dem roten Einstellhebel kann zusätzlich zwischen einem breiten (▷) und einem schmalen (▷) Sprühstrahl umgeschaltet werden.



## 12. Einstellung des gewünschten Spritzbildes (Standard Sprühaufsatz)



**WARNUNG! Verletzungsgefahr! Niemals während der Einstellung der Luftkappe den Abzugsbügel ziehen.**

Bei leicht gelöster Überwurfmutter (Abb. 6, 1) die Luftkappe (2) in die gewünschte Spritzbild-Position drehen (Pfeil). Danach Überwurfmutter wieder festziehen.

**Abb. 7 A** = senkrechter Flachstrahl → für horizontalen Farbauftrag

**Abb. 7 B** = waagrechter Flachstrahl → für vertikalen Farbauftrag

**Abb. 7 C** = Rundstrahl → für Ecken und Kanten sowie schwer zugängliche Flächen

## 13. Einstellung der Materialmenge (Abb. 8)

Materialmenge durch Drehen der Regulierung am Abzugsbügel der Pistole festlegen.

weniger Materialmenge → gegen den Uhrzeigersinn drehen (-)

mehr Materialmenge → im Uhrzeigersinn drehen (+)

## 14. Einstellung der Luftmenge (Abb. 9)



Je nach Viskosität (Flüssigkeit) des zu versprühenden Materials und der Beschaffenheit des zu beschichtenden Objektes, kann es vorteilhaft sein die Luftmenge zu variieren. Sehr dünnflüssige Materialien (wie z.B. wässrige Lasuren) müssen nicht mit der maximalen Luftmenge zerstäubt werden. Es ist ratsam hier die Luftmenge zu reduzieren und dadurch den Sprühnebel zu minimieren. Dies gilt auch für die Verwendung des Detail und Corner&Reach Sprühaufsatzes (Zubehör).

Drehen Sie den Luftmengenregler (Ab. 9, 1) bis sich die gewünschte Stufe über dem Pfeil befindet.

dünnflüssige Materialien → Stufe min - 6

dickflüssige Materialien (z.B. Innenwandfarbe) → Stufe 6 - max

## 15. Spritztechnik



Das Spritzergebnis hängt entscheidend davon ab, wie glatt und sauber die Oberfläche vor dem Spritzen ist. Deshalb die Oberfläche sorgfältig vorbehandeln und staubfrei halten.

- Nicht zu spritzende Flächen abdecken.
- Gewinde oder ähnliches am Spritzobjekt abdecken.



**Wichtig: Am Rand der Spritzfläche beginnen. Zuerst mit der Sprühbewegung beginnen und dann den Abzugsbügel drücken. Unterbrechungen innerhalb der Spritzfläche vermeiden.**

- Die Spritzbewegung sollte nicht aus dem Handgelenk, sondern aus dem Arm kommen. Somit bleibt während des Spritzvorgangs immer der gleiche Abstand zwischen Spritzpistole und Fläche gewährleistet. Wählen Sie einen Abstand von 5-15 cm je nach gewünschter Spritzstrahlbreite. Bei der Verarbeitung von Innenwandfarbe sollte der Abstand ca. 20-30 cm betragen.

**Abb. 10 A/10 B: RICHTIG** gleichmäßiger Abstand zum Objekt

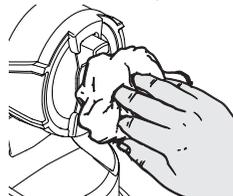
**Abb. 10 C: FALSCH** ungleichmäßiger Abstand erzeugt ungleichmäßigen Farbauftrag

- Bewegen Sie die Spritzpistole gleichmäßig quer oder auf und ab, je nach Spritzbildeinstellung.

- Eine gleichmäßige Spritzpistolenführung ergibt eine einheitliche Oberflächenqualität.



**Wichtig: Düse und Luftkappe während der Benutzung regelmäßig abwischen, um ein Verstopfen der Düse zu verhindern.**



Sprühen Sie bei schlecht deckender Farbe oder stark saugendem Untergrund im "Kreuzgang" (Abb. 11).

- Innenwandfarbe in kräftigen Farbtönen mindesten zweimal auftragen (erste Farbschicht zuerst trocknen lassen). Dadurch wird ein deckender Auftrag erreicht.

## 16. Arbeitsunterbrechung

- Gerät ausschalten.
- Bei längeren Pausen Behälter durch kurzes Aufdrehen und anschließendem Verschließen entlüften.
- Nach der Arbeitsunterbrechung Düsenöffnungen reinigen.
- Beim Verarbeiten von 2-Komponenten Lacken, ist das Gerät sofort zu reinigen.

## 17. Außerbetriebnahme und Reinigung

**Eine sachgemäße Reinigung ist Voraussetzung für den einwandfreien Betrieb des Farbauftragsgerätes. Bei fehlender oder unsachgemäßer Reinigung werden keine Garantieansprüche übernommen.**



**WARNUNG: Pistolen-Hinterteil niemals unter Wasser halten oder in Flüssigkeit tauchen. Gehäuse nur mit getränktem Tuch reinigen.**

- 1) Netzstecker ziehen. Bei längeren Pausen und nach Beendigung der Arbeit Behälter entlüften. Dies kann durch kurzes aufdrehen und anschließendem verschließen des Behälters oder durch Betätigung des Abzugsbügels und Ablassen der Farbe ins Originalgebinde geschehen.
- 2) Pistole teilen. Haken (Abb. 3 b "click") leicht nach unten drücken. Pistolen-Vorderteil und Pistolen-Hinterteil gegeneinander verdrehen und auseinander nehmen.
- 3) Behälter abschrauben. Restlicher Beschichtungsstoff in Materialdose zurückleeren
- 4) Behälter und Steigrohr mit Pinsel vorreinigen. Entlüftungsbohrung reinigen. (Abb. 12, 1)
- 5) Wasser bzw. Lösemittel in den Behälter einfüllen. Behälter anschrauben.  
**Verwenden Sie zur Reinigung keine brennbaren Materialien.**
- 6) Pistole wieder zusammenbauen (Abb. 3).

- 7) Netzstecker einstecken, Gerät einschalten und Wasser bzw. Lösemittel in einen Behälter oder ein Tuch spritzen.
- 8) Den obigen Vorgang wiederholen, bis an der Düse klares Wasser bzw. Lösemittel austritt.
- 9) Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
- 10) Pistole teilen. Haken (Abb. 3 b "click") leicht nach unten drücken.  
Pistolen-Vorderteil und Pistolen-Hinterteil gegeneinander verdrehen und auseinander nehmen.

## 18. Reinigung Wall Extra I-Spray Sprühaufsatz



- 1) Behälter abschrauben und entleeren. Steigrohr mit Behälterdichtung herausziehen.
- ACHTUNG!** Dichtungen, Membran und Düsen- oder Luftbohrungen der Spritzpistole niemals mit spitzen metallischen Gegenständen reinigen. Belüftungsschlauch und Membran sind nur bedingt lösemittelbeständig. Nicht in Lösemittel einlegen sondern nur abwischen.
- 2) Belüftungsschlauch (Abb. 13, 1) oben vom Pistolenkörper ziehen. Ventildeckel (2) aufschrauben. Membran (3) entnehmen. Alle Teile sorgfältig reinigen.
  - 3) Einstellring (Abb. 14, 1) vorsichtig von der Überwurfmutter (2) abziehen.
  - 4) Überwurfmutter (Abb. 14, 2) abschrauben, Luftkappe (3), Luftblende (4) und Düse (5) abnehmen. Luftkappe, Luftblende, Düsendichtung (6) und Düse mit Pinsel und Lösemittel bzw. Wasser reinigen.
  - 5) Spritzpistole und Behälter außen mit einem in Lösemittel bzw. Wasser getränktem Tuch reinigen.
  - 6) Teile wieder zusammenbauen (siehe "Zusammenbau").

### Zusammenbau

Gerät darf nur mit unversehrtem Membran (Abb. 13 , 3) betrieben werden.

- 1) Membran (Abb. 13 , 3) mit Stift nach oben auf das Unterteil des Ventils setzen. Siehe hierzu auch Markierung auf dem Pistolenkörper.
- 2) Ventildeckel (Abb. 13 , 2) vorsichtig aufsetzen und zuschrauben.
- 3) Belüftungsschlauch (Abb. 13 , 1) auf Ventildeckel und auf Nippel am Pistolenkörper stecken.

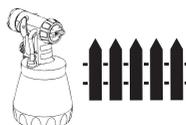


**Achtung! Gerät niemals mit beschädigter oder fehlender Düsendichtung betreiben. Bei fehlender oder beschädigter Düsendichtung kann Flüssigkeit in das Gerät eindringen und dadurch das Risiko eines elektrischen Schlages erhöhen.**

- 4) Düsendichtung (Abb. 15, 6) über die Nadel (7) schieben, die Nut (Schlitz) muss dabei zu Ihnen zeigen.

- 5) Düse (Abb. 15, 5) mit der Aussparung nach unten auf den Pistolenkörper stecken.  
**Achtung: Stellung der Nadel muss mit der Düsenöffnung übereinstimmen. (Abb. 16)**
- 6) Luftblende (Abb 17, 4) in Luftkappe (3) einsetzen. Beides auf Düse (5) aufsetzen und mit Überwurfmutter (2) festziehen.
- 7) Einstellring (Abb. 18, 1) so ausrichten, dass er in die beiden "Hörner" auf der Luftkappe greift und der rote Einstellhebel auf dem Stift sitzt.
- 8) Behälterdichtung von unten auf das Steigrohr stecken und bis über den Bund schieben, dabei Behälterdichtung leicht drehen.
- 9) Steigrohr mit Behälterdichtung in Pistolenkörper stecken.

## 19. Reinigung Standard Sprühaufsatz



- 1) Behälter abschrauben und entleeren. Steigrohr mit Behälterdichtung herausziehen.  
**ACHTUNG!** Dichtungen, Membran und Düsen- oder Luftbohrungen der Spritzpistole niemals mit spitzen metallischen Gegenständen reinigen. Belüftungsschlauch und Membran sind nur bedingt lösemittelbeständig. Nicht in Lösemittel einlegen sondern nur abwischen.
- 2) Ist der Belüftungsschlauch (Abb. 13, 1) innen verschmutzt, diesen oben vom Pistolenkörper abziehen. Ventildeckel (2) aufschrauben. Membran (3) entnehmen. Alle Teile sorgfältig reinigen.
- 3) Überwurfmutter abschrauben, Luftkappe und Düse abnehmen. Luftkappe, Düsendichtung und Düse mit Pinsel und Lösemittel bzw. Wasser reinigen. (Abb. 19)
- 4) Spritzpistole und Behälter außen mit einem in Lösemittel bzw. Wasser getränktem Tuch reinigen.
- 5) Teile wieder zusammenbauen (siehe "Zusammenbau").

### Zusammenbau

Gerät darf nur mit unversehrter Membran (Abb. 13, 3) betrieben werden.

- 1) Membran (Abb. 13, 3) mit Stift nach oben auf das Unterteil des Ventils setzen. Siehe hierzu auch Markierung auf dem Pistolenkörper.
- 2) Ventildeckel (Abb. 13, 2) vorsichtig aufsetzen und zuschrauben.
- 3) Belüftungsschlauch (Abb. 13, 1) auf Ventildeckel und auf Nippel am Pistolenkörper stecken.



**Achtung! Gerät niemals mit beschädigter oder fehlender Düsendichtung betreiben. Bei fehlender oder beschädigter Düsendichtung kann Flüssigkeit in das Gerät eindringen und dadurch das Risiko eines elektrischen Schlages erhöhen.**

- 4) Düsendichtung (Abb. 20, 1) über die Nadel (3) schieben, die Nut (Schlitz) muss dabei zu Ihnen zeigen.

- 5) Düse (Abb. 20, 2) auf den Pistolenkörper stecken und durch Drehen die richtige Position finden.
- 6) Luftkappe auf Düse stecken und mit Überwurfmutter festziehen.
- 7) Behälterdichtung von unten auf das Steigrohr stecken und bis über den Bund schieben. Dabei Behälterdichtung leicht drehen.
- 8) Steigrohr mit Behälterdichtung in Pistolenkörper stecken.

## 20. Wartung



**Achtung! Gerät niemals ohne Luftfilter betreiben, es könnte Schmutz angesaugt werden und den Betrieb des Gerätes beeinflussen. Überprüfen Sie den Luftfilter nach jeder Benutzung auf Verschmutzung. Vor dem Wechsel Netzstecker ziehen.**

- 1) Luftfilter Abdeckung mit Hilfe des Rührstabes öffnen. (Abb. 21)
- 2) Luftfilter herausziehen und je nach Verschmutzung den Luftfilter auswechseln.
- 3) Schieben Sie den neuen Luftfilter zuerst in die Unterseite des Faches. (Abb. 22)
- 4) Drücken Sie ihn anschließend vollständig in das Fach.  
Um den Luftfilter vollständig in das Fach zu drücken, empfiehlt sich die Benutzung des Rührstabes.

**Zum leichteren Montieren der Pistole, tragen Sie bitte nach dem Reinigen großzügig Gleitfett (ist beigelegt) am O-Ring des Sprühaufsatzes (Abb. 23, 6 und Abb. 24, 5) auf.**

## 21. Ersatzteile

| Ersatzteilliste Sprühaufsatz Wall Extra I-Spray (Abb. 23) |   |           |
|---|---|-----------|
| Pos.  | Benennung   | Best. Nr. |
|   | Sprühaufsatz Wall Extra I-Spray kpl. mit Behälter 1300 ml               | 2361 746  |
| 1   | Einstellring Sprühstrahl  | 2353 697  |
| 2   | Überwurfmutter  | 2353 698  |
| 3   | Luftkappe   | 2363 208  |
| 4   | Luftblende  | 2362 886  |
| 5   | Düse  | 2328 908  |
| 6   | Düsendichtung (2 Stk.)  | 2304 433  |
| 7   | O-Ring Sprühaufsatz   | 2362 875  |
| 8   | Belüftungsschlauch, Ventildeckel, Membran                               | 2304 027  |
| 9   | Steigrohr   | 2328 922  |
| 10  | Behälterdichtung  | 2328 919  |
| 11  | Behälter (1300 ml) mit Deckel (nur für Wall Extra I-Spray Sprühaufsatz) | 2305 155  |

**Ersatzteilliste Sprühaufsatz Standard (Abb. 24)**

| Pos. | Benennung                                      | Best. Nr. |
|------|--|-----------|
|      | Sprühaufsatz Standard kpl. mit Behälter 800 ml | 2361 730  |
| 1    | Überwurfmutter                                 | 2362 873  |
| 2    | Luftkappe                                      | 2362 877  |
| 3    | Düse   | 2362 878  |
| 4    | Düsendichtung                                  | 0417 706  |
| 5    | O-Ring Sprühaufsatz                            | 2362 875  |
| 6    | Belüftungsschlauch, Ventildeckel, Membran      | 2304 027  |
| 7    | Steigrohr                                      | 2362 876  |
| 8    | Behälterdichtung                               | 2323 039  |
| 9    | Behälter (800 ml) mit Deckel                   | 0413 909  |

**Ersatzteilliste W 590 Flexio (Abb. 25)**

| Pos. | Benennung                               | Best. Nr. |
|------|---|-----------|
| 1    | Luftfilter Abdeckung (links und rechts) | 2335 172  |
| 2    | Luftfilter (2 Stk.)                     | 2333 123  |
| 3    | Rührstab                                | 2304 419  |
| 4    | Einfülltrichter (3 Stk.)                | 2304 028  |
|      | Gleitfett (ohne Abb.)                   | 2315 539  |

**Ersatzteilbestellung**

☎: **0180 5 59 24 637** (14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min)

Email: [hotline@wagner-group.com](mailto:hotline@wagner-group.com)

**22. Zubehör**

Das **CLICK&PAINT SYSTEM** bietet mit weiteren Sprühaufsätzen und Zubehör für jede Arbeit das richtige Werkzeug.

Weitere Informationen zur **WAGNER-Produktpalette** rund ums Renovieren unter [www.wagner-group.com](http://www.wagner-group.com)

### 23. Behebung von Störungen

| Störung                                      | Ursache   | Abhilfe   |
|--|---|---|
| Kein Beschichtungsstoff-austritt an der Düse | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Düse verstopft</li> <li>• Steigrohr verstopft</li> <li>• Materialmengen-Einstellung zu weit nach links gedreht (-)</li> <li>• Steigrohr lose</li> <li>• Kein Druckaufbau im Behälter</li> <li>• Entlüftungsbohrung (Abb. 12, 1) verstopft</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Reinigen</li> <li>→ Reinigen</li> <li>→ Nach rechts drehen (+)</li> <li>→ Einstecken</li> <li>→ Behälter anziehen</li> <li>→ Reinigen</li> </ul>   |
| Beschichtungsstoff tropft an der Düse nach   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Düse lose</li> <li>• Düse verschlissen</li> <li>• Düsendichtung fehlt oder verschlissen</li> <li>• Beschichtungsstoff-Aufbau an Luftkappe, Düse oder Nadel</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Anziehen</li> <li>→ Auswechseln</li> <li>→ Intakte Düsendichtung einsetzen</li> <li>→ Reinigen</li> </ul>  |
| Zu grobe Zerstäubung                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschichtungsstoff zu dickflüssig</li> <li>• Materialmenge zu groß</li> <li>• Materialmengen-Einstellschraube zu weit nach rechts gedreht</li> <li>• Düse verunreinigt</li> <li>• Luftfilter stark verschmutzt</li> <li>• Zu geringer Druckaufbau im Behälter</li> <li>• Zu geringe Luftmenge</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Verdünnen</li> <li>→ Materialmengen-Einstellschraube nach links drehen (-)</li> <li>→ Reinigen</li> <li>→ Auswechseln</li> <li>→ Behälter anziehen</li> <li>→ Luftmenge erhöhen</li> </ul> |
| Spritzstrahl pulsiert                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschichtungsstoff im Behälter geht zu Ende</li> <li>• Luftfilter stark verschmutzt</li> <li>• Düsendichtung fehlt oder verschlissen</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Nachfüllen</li> <li>→ Auswechseln</li> <li>→ Intakte Düsendichtung einsetzen</li> </ul>  |
| Beschichtungsstoff-Läufer                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuviel Beschichtungsstoff aufgetragen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Materialmengeneinstellschraube nach links drehen (-)</li> </ul>  |
| Zuviel Beschichtungsstoff-Nebel (Overspray)  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstand zum Spritzobjekt zu groß</li> <li>• Zuviel Beschichtungsstoff-Auftrag</li> <li>• Zu hohe Luftmenge</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Spritzabstand verringern</li> <li>→ Materialmengeneinstellschraube nach links drehen (-)</li> <li>→ Luftmenge verringern</li> </ul>  |

| Störung                                      | Ursache  | Abhilfe  |
|--|--|--|
| Farbstrahlbreite lässt sich nicht einstellen | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellring nicht mit Stift auf der Luftkappe verbunden</li> <li>• Luftblende verklebt</li> </ul>                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Einstellring und Stift verbinden</li> <li>→ Sprühkopf demontieren und reinigen</li> </ul>   |
| Farbe im Belüftungsschlauch                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Membran verschmutzt</li> <li>• Membran defekt</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Membran reinigen</li> <li>→ Membran ersetzen</li> </ul>   |
| Schlechte Deckkraft an der Wand              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprühmaterial zu kalt</li> <li>• Stark saugender Untergrund oder Farbe mit schlechter Deckkraft</li> <li>• Abstand zu groß</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Sprühmaterial sollte zuerst Zimmertemperatur haben</li> <li>→ Im Kreuzgang sprühen (Abb. 11)</li> <li>→ Näher ans Objekt</li> </ul> |

## 24. Technische Daten

| Technische Daten   |  |
|--|--|
| Max. Viskosität (Innenwandfarbe/Wall Extra I-Spray Sprühaufsatz):  | 4000 mPas  |
| Spannung:  | 230 V~, 50 Hz  |
| Leistungsaufnahme:   | 630 W  |
| Zerstäubungsleistung :   | 25 W (min), 200 W (max)  |
| Max. Fördermenge (Innenwandfarbe/Wall Extra I-Spray Sprühaufsatz): | 500 ml/min   |
| Schutzklasse   | I  |
| Schalldruckpegel*:   | 74 dB (A); Unsicherheit K = 4 dB                               |
| Schallleistungspegel*  | 87 dB (A); Unsicherheit K = 4 dB                               |
| Schwingungspegel*  | < 2,5 m/s <sup>2</sup> ; Unsicherheit K = 1,5 m/s <sup>2</sup> |
| Gewicht:   | 1,9 kg   |

\* Gemessen nach EN 60745-1

### Information zum Schwingungspegel

Der angegebene Schwingungspegel ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann zum Vergleich von Elektrowerkzeugen verwendet werden. Der Schwingungspegel dient auch zu einer einleitenden Einschätzung der Schwingungsbelastung.

**Achtung!** Der Schwingungsemissionswert kann sich während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeuges vom Angabewert unterscheiden, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird. Es ist notwendig, Sicherheitsmaßnahmen

zum Schutz der Bedienperson festzulegen, die auf einer Abschätzung der Aussetzung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen beruhen (hierbei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen, beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

## 25. Umweltschutz



Das Gerät samt Zubehör und Verpackung sollte einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Geben Sie das Gerät bei der Entsorgung nicht in den Hausmüll. Unterstützen Sie den Umweltschutz und bringen Sie deshalb Ihr Gerät zu einer örtlichen Entsorgungsstelle oder erkundigen Sie sich im Fachhandel. Farbreste und Lösungsmittel dürfen nicht in die Kanalisation, das Abflusssystem oder den Hausmüll geschüttet werden. Diese sind als Sondermüll separat zu entsorgen. Beachten Sie dazu die Hinweise auf den Produktverpackungen.

## 26. Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung!

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt.

## 3+1 Jahre Garantie

Die Garantie beträgt 3 Jahre, gerechnet vom Tag des Verkaufes (Kassenbon). Sie verlängert sich um weitere 12 Monate, wenn das Gerät innerhalb von 4 Wochen nach dem Kauf im Internet unter [www.wagner-group.com/3plus1](http://www.wagner-group.com/3plus1) registriert wird. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt. Die Garantie umfasst und beschränkt sich auf die kostenlose Behebung der Mängel, die nachweisbar auf die Verwendung nicht einwandfreien Materials bei der Herstellung oder Montagefehler zurückzuführen sind oder kostenlosen Ersatz der defekten Teile. Verwendung oder Inbetriebnahme, sowie selbständig vorgenommene Montagen oder Reparaturen, die nicht in unserer Bedienungsanleitung angegeben sind, schließen eine Garantieleistung aus. Dem Verschleiß unterworfenen Teile sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen. Die Garantieleistung schließt den gewerblichen Einsatz aus. Die Garantieleistung behalten wir uns ausdrücklich vor. Die Garantie erlischt, wenn das Gerät von anderen Personen als dem WAGNER Service - Personal geöffnet wurde. Transportschäden, Wartungsarbeiten sowie Schäden und Störungen durch mangelhafte Wartungsarbeiten fallen, nicht unter die Garantieleistungen. Der Nachweis über den Erwerb des Gerätes muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage des Originalbeleges geführt werden. Soweit gesetzlich möglich, schließen wir jede Haftung für jegliche Personen-, Sach- oder Folgeschäden aus, insbesondere, wenn das Gerät anders als für den in der Bedienungsanleitung angegebenen Verwendungszweck eingesetzt wurde, nicht nach unserer Bedienungsanleitung in Betrieb genommen oder instandgesetzt oder Reparaturen selbständig von einem Nichtfachmann ausgeführt wurden. Reparaturen oder Instandsetzungsarbeiten, die weitergehen als in dieser Bedienungsanleitung angegeben, behalten wir uns im Werk vor. Im Garantie- bzw. Reparaturfall wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle.

Sehr geehrter **WAGNER**-Kunde,

unser Service-Zentrum bietet Ihnen die beste Unterstützung durch unsere Hotline, die wir für Sie unter der Telefon Nummer **0180 5 59 24 637** (14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min) geschaltet haben.

Unsere Experten garantieren Ihnen schnelle Hilfe und kompetente Auskunft. Sie geben Tipps und Tricks zum Benutzen unserer Produkte.

**Email: [hotline@wagner-group.com](mailto:hotline@wagner-group.com)**

**D CE Konformitätserklärung**

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt den folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 60745-1:2009+A11:2010, EN 50580:2012+A1:2013, EN 62233:2008,

EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011, EN 55014-2:1997+Corrigendum 1997+A1:2001+A2:2008, EN 61000-3-2:2014, EN 61000-3-3:2013

**GB CE Declaration of Conformity**

We declare under sole responsibility that this product conforms to the following relevant stipulations:

2006/42/EC, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Applied harmonised norms:

EN 60745-1:2009+A11:2010, EN 50580:2012+A1:2013, EN 62233:2008,

EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011, EN 55014-2:1997+Corrigendum 1997+A1:2001+A2:2008, EN 61000-3-2:2014, EN 61000-3-3:2013

**F CE Déclaration de conformité**

Nous déclarons sous notre responsabilité que ce produit est en conformité avec les réglementations suivantes:

2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE

Conforme aux normes et documents normalisés:

EN 60745-1:2009+A11:2010, EN 50580:2012+A1:2013, EN 62233:2008,

EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011, EN 55014-2:1997+Corrigendum 1997+A1:2001+A2:2008, EN 61000-3-2:2014, EN 61000-3-3:2013

**NL CE Conformiteitsverklaring**

Wij verklaren dat dit product voldoet aan de volgende normen:

2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

En normatieve documenten:

EN 60745-1:2009+A11:2010, EN 50580:2012+A1:2013, EN 62233:2008,

EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011, EN 55014-2:1997+Corrigendum 1997+A1:2001+A2:2008, EN 61000-3-2:2014, EN 61000-3-3:2013



i.V. T. Jeltsch  
Senior Vice President  
Global Product Strategy & Planning



i.V. J. Ulbrich  
Vice President Engineering

Dokumentationsverantwortlicher  
Responsible person for documents  
Responsable de la documentation  
Documentatieverantwoordelijke

- D** **J. WAGNER GMBH**  
Otto-Lilienthal-Str. 18  
D-88677 Markdorf  
T +49 0180 - 55 92 46 37  
F +49 075 44 -5 05 11 69
- SK** **E-CORECO SK S.R.O.**  
Kráľovská ulica 8/7133  
SK-927 01 Šala  
T +42 1948882850  
F +42 1313700077
- SLO** **GMA ELEKTROMECHANIKA D.O.O.**  
Cesta Andreja Bitenca 115,  
SLO-Ljubljana 1000  
T +386(1) 583 83 04  
F +386(1) 518 38 03
- F** **WAGNER FRANCE S.A.R.L.**  
12 Avenue des Tropiques  
Z.A. de Courtaboeuf  
F-91978 Les Ulis Cedex  
T +33 0825 011 111  
F +33 (0)1 69 81 72 57
- GB** **WAGNER SPRAYTECH (UK) LTD**  
Opus Park  
Moorfield Road  
GB-Guildford Surrey GU1 1SZ  
T +44 (0) 1483 - 454666  
F + 44 (0) 1483 - 454548
- H** **HONDIMPEX KFT.**  
Kossuth L. u. 48-50  
H-8060 Mór  
T +36 (-22) - 407 321  
F +36 (-22) - 407 852
- DK** **WAGNER SPRAYTECH**  
Scandinavia A/S  
Helgesøj Allé 28  
DK-2630 Tåstrup  
T +45 43 27 18 18  
F +45 43 43 05 28
- S**
- CZ** **E-CORECO S.R.O.**  
Na Roudné 102  
CZ-301 00 Plzeň  
T +42 734 792 823  
F +42 227 077 364
- PL** **PUT WAGNER SERVICE**  
ul. E. Imieli 27  
PL-41-605 Swietochlowice  
T +48 32 - 346 37 10  
F +48 32 - 346 37 13
- SF** **TEHOMIX OY**  
Telekatu 10  
SF-20360 TURKU  
T +385 (0) 2 2755 999  
F +385 (0) 2 2755 995
- ROM** **ROMIB S.R.L.**  
str. Poligonului nr. 5 - 7  
ROM-100070 Ploiesti ,judet Prahova  
T +40-344801240  
F +40-344801239
- CH** **J. WAGNER AG**  
Industriestraße 22  
CH-9450 Altstätten  
T +41 71 - 7 57 22 11  
F +41 71 - 7 57 23 23
- E** **MAKIMPORT**  
**HERRAMIENTAS, S.L.**  
C/ Méjico nº 6  
Pol. El Descubrimiento  
E-28806 Alcalá de Henares  
(Madrid)  
T 902 199 021 / 91 879 72 00  
F 91 883 19 59
- P**
- AUS** **WAGNER SPRAYTECH AUSTRALIA PTY. LTD.,**  
14-16 Kevlar Close  
AUS-Braeside, VIC 3195  
T +61 3 95 87 - 20 00  
F +61 3 95 80 - 91 20
- I** **FHC SRL**  
Via Stazione 94,  
I-26013 Crema (CR)  
T 0373 204839  
F 0373 204845

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.  
Not responsible for errors and changes.  
Sous réserves d'erreurs et de modifications.  
Fouten en wijzigingen voorbehouden.

Part. No. 2361856  
09/2015\_RS  
© Copyright by J.Wagner GmbH